

Von: info@mad-hias.de
Gesendet: Freitag, 29. Dezember 2023 07:29
An: 'amtschef@stmuk.bayern.de'
Cc: 'christine.modesto@stmuk.bayern.de'; 'Konrad.Huber@stmuk.bayern.de'; 'Diller, Elmar (StMUK)'; 'michael.heimes@mbobw.de'; 'info@hpr-rs.de'
Betreff: WG: Diskriminierung an der Realschule Beilngries

Sehr geehrter Herr Graf,

Sie reagierten auf untenstehende Mail vom 16.11.2023 nicht. Ich machte in diesem Zuge eine Bossing-Situation geltend. Welche Schritte wollen Sie unternehmen, so dass ich an meiner Realschule, der Altmühltal-Realschule Beilngries nicht weiter gemobbt werde?

Ergänzend zur untenstehenden Mail sind Sachverhalte zu überprüfen, bei denen der Schulleiter der Realschule Beilngries falsch gegenüber anderen Behörden aussagt. Es liegt in Ihrem Ermessen, ob Sie darin Vorsatz, Fahrlässigkeit oder was auch immer sehen.

Die Falschaussagen liegen definitiv vor und entsprechen somit nicht dem § 34 Beamtenstatusgesetz.

Der Schulleiter [REDACTED] sagt bei nachfolgenden Sachverhalten falsch aus:

1. [REDACTED] sagte der Schulleiter, [REDACTED] Schulleiter [REDACTED]
[REDACTED] Schulleiter davon sprach, [REDACTED]
2. Der Schulleiter sagte [REDACTED]
[REDACTED]
3. Der Schulleiter sagt gegenüber [REDACTED]
[REDACTED]
4. [REDACTED] sagte der Schulleiter falsch [REDACTED]
[REDACTED] Der Schulleiter [REDACTED]
[REDACTED] verschweigt der Schulleiter, [REDACTED]
[REDACTED] als der Schulleiter [REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED] abe der Schulleiter [REDACTED]
[REDACTED] dass der Schulleiter [REDACTED]

Nachweislich sagte der Schulleiter falsch gegenüber Behörden falsch aus. Dies gereicht mir dabei immer zum Nachteil. Es ist nun in Ihrem Ermessen, ob diese Falschaussagen vorsätzlich begangen wurden. Verstöße gegen § 34 Beamtenstatusgesetz liegen allemal vor.

Ich bitte darüber hinaus um besondere Beachtung von RN 21 der Urteils des VG München, v. 29.03.2022 – M 5 K 19.2142. Das Rauchverbot wird an dieser Stelle des Schulgeländes seit 2018 bis heute nicht durchgesetzt.

Auch bezüglich dieses Sachverhalts könnte Mobbing vorliegen, der Schulleiter agierte mir gegenüber voreingenommen. Ansonsten hätte das Rauchverbot zukünftig durchgesetzt werden müssen.

Ich wäre über eine Reaktion bis zum Ende der Weihnachtsferien positiv überrascht. Sehr würde ich mich über eine Einladung zu einem Gespräch freuen. Bei diesem Gespräch könnten einvernehmliche Lösungen gesucht, besprochen und vielleicht sogar gefunden werden.

Andere Behörden werde ich erst bei Nichtreaktion einschalten.

Sollten Sie die Korrespondenz mit dem Landesdatenschutzbeauftragten wünschen, bitte ich um Hinweis.

Ich wünsche Ihnen allen einen guten Rutsch und Alles Gute für 2024.

Mit freundlichen Grüßen

Mathias Schmitt
Hirschberg 86
92339 Beilngries
Telefon: 0160 7218168
www.mad-hias.de
E-Mail: info@mad-hias.de

Von: info@mad-hias.de <info@mad-hias.de>

Gesendet: Donnerstag, 16. November 2023 16:22

An: 'amtschef@stmuk.bayern.de' <amtschef@stmuk.bayern.de>

Cc: 'christine.modesto@stmuk.bayern.de' <christine.modesto@stmuk.bayern.de>; 'Eckert, Karin (StMUK)' <Karin.Eckert@stmuk.bayern.de>

Betreff: Diskriminierung an der Realschule Beilngries

Sehr geehrter Herr Graf,

das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz wird durch den Schulleiter gegenüber meiner Person seit Jahren nicht

[REDACTED]

[REDACTED]